

Agenturservice-Jupe

Tel.: 02325 - 558 426
Fax : 02325 - 467 0 380

Mobil : 0174 - 29 11111

Mail : info@agenturservice-jupe.de

Web : <http://www.agenturservice-jupe.de>



Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung

Presseartikel

Strategien der Vorsorge

Enkel- und Kinderpolicen als familiäre Strategien des Vermögensaufbaus und der Vorsorge

Die persönliche Vorsorgestrategie hängt von vielen Dingen ab, vom Einkommen, Familienstand, dem berufstypischen Risiko vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit oder von zu erwartenden Erbschaften. Die Risikobereitschaft von Personen bei der Geldanlage spielt ebenso eine wichtige Rolle wie das Alter der betreffenden Person.

Die Geburt eines Kindes ist in vielen Familien noch immer ein freudiges Ereignis. Doch neben der Geburtsvorsorge beim Frauenarzt sollte ebenfalls vorher eine entsprechende Planung zur finanziellen Sicherung Ihres Kindes vorhanden sein. Als sogenanntes „Lebensphasenkonzept“ sollte die entsprechende finanzielle Vorsorge bereits jetzt, in der Planungsphase, auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes oder Enkels zugeschnitten werden.

Eltern oder Großeltern können individuell und ganz nach ihren persönlichen Vorstellungen und Möglichkeiten ihre Kinder und Enkel vor den Folgen vieler Risiken schützen. Hierbei ist aber, aufgrund der sicher sinkenden Renten, nicht nur das Augenmerk auf den Bereich der Altersvorsorge zu legen. Maßgeschneiderte und flexible Lösungen sollen die wichtigsten Risiken und Wünsche auf dem oft nicht einfachen Weg zum erwachsenen Menschen absichern.

Hierbei sind somit z.B. die folgenden Bereiche in die persönliche Planung einzubinden und die damit verbundenen Möglichkeiten zu prüfen:

- Vermögensübertragung durch Schenkung
- Kinderversicherungen als Grundstein für eine private Altersversorgung
- Ausbildungsver sicherungen
- Unfallversicherungen speziell für Kinder
- Kranken-Ergänzungsver sicherungen

Generationenübergreifender Vermögensaufbau

Der zweite Sinn im Rahmen der Absicherung von Kindern und Enkelkindern ist sicher der generationenübergreifende und damit zukunftsorientierte familiäre Vermögensaufbau. Fehlen 20 Jahre „Aufbauzeit“, potenziert sich der Anteil am Vermögen, den die nächste Generation selbst einzahlen muss. Alles selber bezahlen, macht aber keinen Sinn und ist, je nach individueller Lebensgestaltung oder den persönlichen beruflichen Entwicklungen auch nicht immer möglich. Um das Prinzip der Nutzung langer Laufzeiten für den Vermögensaufbau umzusetzen muss, aus rein sachlicher Sicht, die jährliche Verzinsung der Anlage über der jährlichen Inflationsrate liegen. Des weiteren muß bei einer Generation die Einsicht und die Möglichkeit vorhanden sein, diese familienorientierte und nicht individualorientierte Form des Vermögensaufbaus für zukünftige Generationen zu beginnen.

Jedes Jahr im Rahmen von Kapitalanlagen ist wichtig, da die moderne Geldwirtschaft die Möglichkeit bietet Zinsen für bereitgestelltes Geld zu erhalten. Wenn man Zinsen nicht verbraucht, sondern wieder zur Verfügung stellt dann erhält man wieder Zinsen, den Zins auf die Zinsen, oder besser, den so genannten Zinseszins. Wird dies über einen sehr langen Zeitraum so fortgesetzt haben Sie so viel Zinsen auf Zinsen erhalten, dass Ihre Enkel Vermögen besitzen.

Sicherheit, Flexibilität und Finanzierung

Die weitergehenden Argumente für eine entsprechende Absicherung von Kindern oder Enkelkinder ergeben sich aus den Aspekten Sicherheit, Flexibilität und Finanzierung. Kinder benötigen ein Unfallpaket, da es für diese Bevölkerungsgruppe im Fall eines schwerwiegenden Unfalls nur unzureichende finanzielle Absicherungen durch den Staat gibt. Nur bei Unfällen in Kindergarten oder Schule und auf dem Hin- und Rückweg können Eltern für Ihre Kinder mit Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung rechnen. Und auch dann ist nur eine Grundversorgung gewährleistet. Die Kernargumente für eine solide Unfallabsicherung bleiben auch weiterhin die völlig fehlende Abdeckung von Unfällen in der Freizeit durch die gesetzliche Unfallversicherung sowie deren grundsätzlich unzureichende Leistung. Der sich aus einem schweren Unfall lebenslang ergebende Kapitalbedarf muß berechnet und eine entsprechend fundierte Unfallabsicherung vorgenommen werden, unabhängig von weiteren möglichen Leistungen aus einer entsprechenden Absicherung.

Fast alle Eltern hoffen darauf, dass die Kinder nach der Schule studieren oder zumindest einen viel versprechenden Beruf erlernen. Die Kosten für eine gute Ausbildung der Kinder können meist nicht kurzfristig aus der Haushaltskasse beglichen werden. In der Regel müssen Eltern langfristig vorsorgen, um zur richtigen Zeit über finanzielle Mittel zu verfügen. Es ist zu beachten, dass eine entsprechend vernünftige Ausbildung nicht vom Staat finanziert werden wird, somit eine Ausbildungsversicherung sicher einen weiteren Baustein einer umfassenden Vorsorgeplanung darstellt. Wer nicht für seinen Lebensunterhalt aufkommen muss, kann sich voll und ganz auf Studium oder Ausbildung konzentrieren, ist schneller fertig und früher am Karrierestart. Da der gesetzliche Schutz auch bei Krankheit immer weiter abgebaut wird sind als sinnvolle Ergänzung für einen gesicherten Krankenschutz sicher Krankenergänzungsversicherungen anzusehen. Wenn Kinder ins Krankenhaus müssen, ist das immer schlimm – auch für die Eltern und Großeltern. Gerade in dieser schwierigen Situation ist es deshalb wichtig, dass auf die Kinder individuell eingegangen wird. Mit entsprechenden Krankenergänzungsversicherungen ist Kindern die beste Betreuung, Behandlung und Unterbringung sicher.

Unabhängig vom Lebensalter ist ein Grundsatz immer gültig: Je früher Sie Ihre Vorsorge beginnen können, umso effektiver wird sich der erweiterte Zeitraum bemerkbar machen. Ein Einstieg in jungen Jahren und die Nutzung der richtigen Produkte ergibt eine effektive Strategie über eine Generation hinaus und stellt somit einen Baustein in der Familien- und Lebensplanung auch oder gerade insbesondere von Kindern dar.

Weil jede familiäre Situation anders ist sollte innerhalb von Vertragsgestaltungen eine gewisse Flexibilität erhalten bleiben, um nicht nur die Möglichkeit zu haben entsprechende Sicherungen, je nach persönlichen Vorstellungen und finanziellen Möglichkeiten, zu kombinieren, sondern den Kindern ebenfalls variable Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere der getroffenen Kapitalanlagen, zu erhalten!

Die Zukunftsplanung von Kindern sollte mit einem Teil des Kindergeldes vorgenommen werden oder, im Rahmen des Konzeptes „Alt sorgt für Jung“, von den Großeltern übernommen werden. Ohne große Mühe können Eltern z. B. durch den Einsatz des Kindergeldes den Kindern zumindest die finanzielle Voraussetzung für eine qualifizierte Ausbildung bieten sowie eine entsprechend gute Altersversorgung vorbereiten. Die frühzeitige Einzahlung auch kleinerer Beträge liefert über den Zinseszinsseffekt beachtliche Ergebnisse. Eine Kapitalanlage über einen langen Zeitraum sollte besonders in punkto Rendite, Flexibilität und Sicherheit hohen Ansprüchen genügen. Insofern ist auf einen entsprechend finanziell gut positionierten Partner für die beabsichtigten Vorsorgeverträge zu achten. Hierbei helfen einerseits sicher entsprechende aktuelle Ratingergebnisse, wobei aber eben die finanzielle Stärke von Unternehmen nicht unterschätzt werden sollte.

Starten Sie die Altersvorsorge Ihrer Enkel von Geburt an. Wenn Sie an diesem denkwürdigen Tag einen Sparplan für Ihre Enkel abschließen und sich sofort um die Altersvorsorge des neuen Erdenbürgers kümmern, haben Sie die Grundlage für eine sichere finanzielle Zukunft gelegt.

Im Rahmen der Schenkung können Eltern gleichzeitig schon früh etwas für die private, kapitalgedeckte Altersvorsorge ihrer Kinder tun. Alle zehn Jahre dürfen bis zu 205.000 Euro je Elternteil schenkungsteuerfrei auf jedes Kind übertragen werden. Eine Erbschaftsteuer fällt nicht an.

Hans-Joachim Sander-Jupe, Dipl.-Betriebsw.

(Stand 11/2007)